

Protokoll

25. Mitgliederversammlung in München am 24. September 2012

Leitung der Versammlung: **Christian Seidl (BVZL Vorstand)**
Ingo Wichelhaus (BVZL Vorstand)

Protokoll: **Blanka Stricevic**

Anwesende:

BVZL Vorstand:

Christian Seidl
Ingo Wichelhaus

Life Bond Management GmbH
West Life Markets GmbH

BVZL Beirat:

Ifa Ulm

Prof. Dr. Jochen Ruß

Ordentliche Mitglieder:

Johann Kirchmair
Michael Duben
Dr. Nikolaus Seitz
Andreas Graf von Rittberg
Michael G. Hoesch
Uwe Jablonka

AVD
AVD
AVD
BVT Life Bond Management GmbH
Life Bond Holding GmbH & Co. KG
North Channel Bank GmbH & Co. KG /
North Group, LLC
WealthCap GmbH
West Life Markets GmbH

Alexander von Mengersen
Ingo Wichelhaus

Fördermitglieder:

Kurt Gearhart
Bill DeCinque
Peter Jäderberg
Anna M. Bailey
Thorsten Franke
Leopold Zahneisen
Nate Evans
Holger Barnstorf
Andreas Achatz
Dirk Strontschak
Wilfried van der Post
Sascha Jahns

21st Services, LLC
Fasano Associates
Jäderberg & Cie. GmbH
LifebondXchange S.A.
LifebondXchange S.A.
LifebondXchange S.A.
MLF LexServ, LP
MPC Capital Fund Management GmbH
MPC Capital Fund Management GmbH
SL Investment Management Limited
UniCredit Bank AG
UniCredit Bank AG

PR-Agentur:

Bernd Nobis
Blanka Stricevic
Lothar Trummer

NBB Kommunikation GmbH
NBB Kommunikation GmbH
ConsulTancy GmbH

Ort: ADAC Südbayern e.V. (Innenhof)
Sitzungssaal E05
Ridlerstrasse 35 (EG)
80339 München

Zeit: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch die Vorstände und Tagesordnung (Vorstand)
- TOP 2: Bericht über die Aktivitäten seit der letzten MV und Austritte (Vorstand)
- TOP 3: Kurzberichte aus den diversen Fachbereichen (FB-Leiter)
- TOP 4: Bericht über Beirat- und Strategiesitzung 2012 / Formulierung einer Gesamtstrategie / Maßnahmen und Beschlüsse (Vorstand)
- TOP 5: Budget (Vorstand)
- TOP 6: Diverses und nächste Mitgliederversammlung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand und Tagesordnung (Vorstand)

- Begrüßung der anwesenden Vertreter von 14 Mitgliedsunternehmen sowie der weiteren Teilnehmer durch die Vorstände (Ingo Wichelhaus, Christian Seidl)
- Ingo Wichelhaus informiert die Teilnehmer, dass die Tagesordnung zusammen mit der Einladung rechtzeitig an die Mitglieder versandt wurde. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände bzw. Zusätze seitens der Teilnehmer.
- Herr Wichelhaus stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. 6 der stimmberechtigten Mitglieder waren anwesend.
- Zum Protokoll der 24. Mitgliederversammlung (kurz: MV) vom 05.03.2012 gab es seitens der Teilnehmer ebenfalls keine Einwände oder Anmerkungen.

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten seit der letzten MV (Vorstand)

2a) Neue Mitglieder:

Die Mitgliedsversammlung freut sich, die nachfolgenden neuen BVZL Fördermitglieder begrüßen zu können.

- **Fortress Investment Group**

Fortress Investment Group LLC (NYSE: "FIG") is a leading global investment manager with approximately \$47.8 billion of assets under management as of June 30, 2012.

Fortress offers a range of alternative and traditional investment strategies for institutional and private investors around the world.

Founded in 1998, the Company seeks to provide its investors with risk-adjusted returns in a management structure that closely aligns the interests of investors and managers. Fortress has continued to evolve from a dedicated private equity investment firm to a diversified asset management company.

- **LifebondXchange S.A.**

LifebondXchange ist ein im April 2012 gegründetes unabhängiges Unternehmen, welches sich voll auf die Entwicklung eines funktionierenden Drittmarktes für US Life Settlements fokussiert. Ziel ist es, Marktteilnehmern den Kauf, Verkauf und die Administration von US Life Settlements in einem kontrollierten Umfeld zu ermöglichen. LifebondXchange ist eine Europäische Initiative.

2b) Austritte:

- City Endowments Limited (Richard Ashken) per 30.06.2012

TOP 3: Kurzberichte aus den diversen Fachbereichen (FB-Leiter)

Fachbereich Deutscher Zweitmarkt (Ingo Wichelhaus)

- Die letzte Sitzung des Fachbereichs Deutschland fand im Mai 2012 in Frankfurt am Main statt.
- Aktueller Marktbericht:
 - Trotz bestehender Nachfrage nach deutschen Policen, herrscht zurzeit geringe Handelsaktivität auf dem Markt. Das Thema „Ausweis von Bewertungsreserven im Rückkaufswert“ verkompliziert die Bewertung von Policen im Ankauf.
 - Ggfs. wird mit Umsetzung der nächsten VAG Novelle eine Regelung (§130 VAG) wirksam, nach der ein Großteil der BWR aus festverzinslichen Geschäften entfallen dürfte.
 - Es ist unklar, wann genau die VAG Novelle mit der geplanten Zusatzreserve in Kraft tritt → Nachrichtlich: Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich per 21.12.2012
- Thema „Pseudo-Zweitmarkt“:
 - Die Kommunikation zum „Pseudo – Zweitmarkt“ bleibt weiterhin ein zentrales Thema, da hier weiterhin Reputationsschäden für den („seriösen“) Zweitmarkt drohen und entstehen.
 - Geschäftsmodelle von sehr zweifelhaft bis durch die BaFin untersagte (verbotene Einlagengeschäfte) vertreten
 - Der BVZL kämpft weiterhin gegen diesen „Pseudo-Zweitmarkt“ an. Eine Mitgliedschaft im BVZL hat sich mittlerweile zu einem „Gütesiegel“ auf dem Markt entwickelt.
 - Ziel ist es, die Verbraucher weiter über die „unseriösen Unternehmen und Geschäftspraktiken“ zu informieren und aufzuklären.
- Das nächste Fachbereichstreffen wird am 7. November 2012 bei Policen Direkt in Frankfurt am Main stattfinden.
- Seitens der anwesenden Mitglieder gab es keine weiteren Fragen/Kommentare zum Deutschen Zweitmarkt.

Fachbereich UK (Dirk Strontschak)

- Dirk Strontschak (SL Investment Management Limited) informierte in einem kurzen Vortrag über aktuelle Entwicklungen im UK-LV-Zweitmarkt (Präsentation: Anlage 1)
- Seitens der anwesenden Mitglieder gab es keine weiteren Fragen/Kommentare zum UK Markt.

Fachbereich USA (Christian Seidl)

- Zögerliche Investitionsaktivitäten auf dem Zweitmarkt, trotz
 - generell starkem Interesse an „unkorrelierten“ alternativen Investments

- der Chance auf Realisierung hoher Einkaufsrenditen
- konservativerer Lebenserwartungsgutachten
- Derzeit konzentrieren sich die Aktivitäten auf den Drittmarkt (Tertiär-Markt):
Handelsvolumen ca. 4 Milliarden US\$ in 2011
- Konsolidierung / Schrumpfende Life Settlement Industrie
- Generell eher negative Presseberichterstattung in USA, UK und Deutschland
- IRR Trends:
 - 14-16% im Zweitmarkt
 - 18-22% im Drittmarkt
- Ziele für 2013:
 - Fokussierung auf Lobbyarbeit im Hinblick auf EU-weite
Regulierungsbestrebungen für Investmentprodukte (Brüssel)
 - Weiterhin Unterstützung von Transparenz- und Best-Practice-Initiativen → Ziel:
Transparenz, Best Practices, Standardisierung und bessere Reputation der
Assetklasse
 - Weiterhin Aufklärungsarbeit leisten: Investoren, Verbraucher, Presse, Politik
 - Internationalisierung der Pressearbeit: Fokussierung und verstärkte Präsenz
zwischen Märkten (auch Länderrepräsentanten) in geographischen Märkten mit
aktuell zunehmenden US Life Settlement Aktivitäten (z.B. UK). Dies beinhaltet
auch den künftig rein englischsprachigen Außenauftritt des BVZL im
Zusammenhang mit internationalen Lebensversicherungs-zweitmärkten und eine
Internationalisierung der Pressearbeit
 - Weitere Erläuterungen: siehe auch TOP 4
- Seitens der anwesenden Mitglieder gab es keine weiteren Fragen/Kommentare zum
US Markt.

Fachbereich Steuern und Recht

- Da derzeit keine speziellen Themen oder offene Fragestellungen bestehen, war
keiner der Fachbereichs-Verantwortlichen anwesend.

Fachbereich Kommunikation und Politik (Lothar Trummer)

Geplante Themengebiete für die Pressearbeit 2012:

- Projektplan: Siehe Anlage 2

Geplante Themengebiete für die Pressearbeit 2013:

- Internationalisierung der Pressearbeit: Neuer Dienstleister für die BVZL
Medienbeobachtung: Umstellung von Infopaq auf Meltwater News (Internationaler
Presse- und Beobachtungsdienst) → weitere Erläuterungen siehe TOP 4

- „BVZL Summit 2013“ (neues Format) → weitere Erläuterungen siehe TOP 4
- Pressegespräch: weitere Erläuterungen siehe TOP 4

TOP 4: Bericht über Beirat- und Strategiesitzung 2012 / Formulierung einer Gesamtstrategie / Maßnahmen und Beschlüsse (Vorstand)

- Die Vorstände berichten über die Ergebnisse der letzten Beirat- und Strategiesitzung vom 26. Juli 2012

a. (Europäische) Internationalisierung

Ziele:

1. Schärfung des internationalen Außenauftritts
2. Verbesserung der internationalen Präsenz und Lobbyarbeit
3. Etablierung des BVZL-International als die europäische Business Plattform für „International Secondary Markets for Life Insurance“

- Stärkere Differenzierung der Verbandsarbeit in Bezug auf nationalem vs. internationalen Lebensversicherungszweitmärkten
- Englisch als offizielle Verbandssprache für alle internationale Themen / Belange
- Internationale Pressearbeit und Medienbeobachtung: Verbands-, Markt- und Mitgliederinformationen in englischer Sprache (Meltwater)
- Ausbau und Intensivierung der internationalen Verbandsarbeit / stärkere Einbeziehung der Verbandsmitglieder:
 - Einsatz von „BVZL-Länder-Repräsentanten“ bei gezielten Aktivitäten in den jeweiligen lokalen Märkten z. B. in GB, USA, Schweiz, BeneLux etc.!
 - „Marktscreening“ der lokalen Investorenlandschaft, z. B. deren Anspruchs- bzw. Erwartungshaltung an Investitionsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Asset-Klasse der Zweitmarkt-Lebensversicherungen,
 - Erstellung länderspezifischer Investorenprofile,
 - Verstärkte Kooperation bei den verschiedenen Verbandspublikationen wie z. B. Newsletter (Umsetzung budgetabhängig): Lieferung von länderspezifischem redaktionellen Input
- Mission Statement oder strategische Positionierung als Lobbyorganisation für die europäische Regulierung („The future regulatory landscape for US life settlement investment products in Europe“)
- Verhinderung der Verbreitung der FSA – Auffassung zu US Life Settlements: Projekt „Regulatory Firewall“

- Weitestmöglich deutsch und englisch als Verbandssprachen (Internationale Themen in Englisch, nationale Themen auf Deutsch)
- Verbandsbüro/Büroadresse Berlin/Brüssel
- Gewinnung eines politischen Beirat auf europäischer Ebene
- Regelmäßige Gespräche / Treffen mit Vertretern
 - des Deutschen Bundestages,
 - des Europäischen Parlaments / der Europäischen Kommission
 - mit Vertretern der unterschiedlichen deutschen Ministerien und Aufsichtsbehörden (BMF, BaFin etc.)
- Einführung und Umsetzung von Best Practice-Standards
- Verbesserte Transparenz
- Aufklärung und Information (Investoren / Verbraucher)

Die Mitglieder stimmen dem Strategiekonzept für die Jahre 2013 ff. zu.

b. Internationale Pressearbeit

- BVZL Medienbeobachtung: Umstellung von Infopaq auf Meltwater News
- Ziel: Internationale Pressearbeit verstärken
- Meltwater News: Internationaler Presse- und Beobachtungsdienst
 - Monitoring internationaler Märkte, Publikationen, News (UK, USA; auch zu Mitgliedsunternehmen)
 - Platzierung von Verbandsthemen in internationaler Presse
 - Ausbau der internationalen Präsenz
 - Zusammenfassung der aktuellen News → Tägliche/monatliche Berichterstattung durch BVZL
 - Auf- und Ausbau der Kontakte zu internationalen Medien/Journalisten
 - Übersetzungstool (DE-EN und EN-DE)

c. Summit 2013

- „BVZL Summit 2012“: negative Bilanz (Verlust: EUR 8.000,00)
- Die Fachbereiche haben eine Überarbeitung des Summitkonzeptes angeregt.
- Teilnehmer nutzen den „BVZL Summit“ hauptsächlich als Networking-Plattform!
- Auf der Beirat- und Strategiesitzung wurde besprochen, dass ein neues Veranstaltungskonzept für 2013 herausgearbeitet werden soll
 - Frühjahr 2013: Mitgliederversammlung („virtuell“) + Pressegespräch (Vorstand + Fachbereichsleiter; auch für internationale Journalisten; Prüfung Online-Übertragung)
 - Herbst 2013: Mitgliederversammlung (Präsenzveranstaltung) + Summit + Wiesn
- Neues mögliches Summit-Format:
 - Kleinere Konferenz / Fachkonferenz (1 Tag, 2-3 Fachvorträge)

- Symposium
- Forum
- Günstige Teilnahmegebühr / günstige Location
- Persönliche Einladung → Wertigkeit erhöhen
- Ziel: Positives Endergebnis für Summit 2013 im nächsten Jahr
 - Sponsoring des Wiesn-Events
 - Kontingente für Sponsoren!!
 - Teilnahmegebühr für Mitglieder: bspw. EUR 195,00
 - Teilnahmegebühr für Nicht-Mitglieder: bspw. EUR 295,00
 - Oder Konferenz-Teilnahmegebühr kostenlos und Teilnahme Wiesn-Event EUR 99,00 ???

d. Neuorganisation der Mitgliederversammlung

- Frühjahr 2013: **(virtuelle) Mitgliederversammlung** + Pressegespräch
 - Einwählen via Telefon, Internet
- Herbst 2013: **Mitgliederversammlung (Präsenzveranstaltung)** + Summit + Wiesn
- Die BVZL Satzung muss entsprechend geändert werden. Die Mitglieder wurden vor der Mitgliederversammlung über den Entwurf der Satzungsänderung am 18.09.2012 per E-Mail informiert:

Auf der Sitzung am 24.9. soll diskutiert und entschieden werden, ob die Mitgliederversammlung im Frühjahr auch zur virtuellen Teilnahme ausgelegt werden soll, damit insbesondere die internationalen Mitglieder besser partizipieren können - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung am 24.9. haben wir folgende Satzungsänderung vorbereitet (und im Übrigen auch die englische Satzungsversion etwas verbessert).

Satzungsänderung

Ziff. 12.1. der Satzung soll künftig wie folgt lauten:

12.1. Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Ziff. 13.8. der Satzung soll künftig wie folgt lauten:

13.8. Versammlungsbeschlüsse können auch schriftlich und/oder per Telefax sowie im Wege einer Telefon- bzw. Web-Konferenz gefasst werden, wenn allen ordentlichen Mitgliedern durch den Vorstand mit einer Ankündigungsfrist von drei Wochen Gelegenheit gegeben wird, sich an der Beschlussfassung zu beteiligen. Für die schriftliche Stimmabgabe bzw. die Stimmabgabe per Telefax ist eine Frist von mindestens zwei Wochen zu setzen. Gibt ein Mitglied innerhalb der gesetzten Frist seine Stimme nicht ab, gilt dies als Enthaltung.

- Es soll ein konkreter Vorschlag und ein fertiges Konzept herausgearbeitet werden und bei der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013 präsentiert werden.

- e. Ausbau Marke BVZL
- BVZL als nationales/ internationales Gütesiegel weiter aus-/ bzw. aufbauen

Die Mitglieder nehmen die vom Vorstand vorgestellte Strategie für 2012 zustimmend zur Kenntnis.

Zur Satzungsänderung gab es keine Einwände seitens der Teilnehmer der Versammlung. Die Mitglieder nehmen den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Änderung der Satzung:

- a. (virtuelle) Mitgliederversammlung im Frühjahr
- b. Mitgliederversammlung im Herbst (Präsenzveranstaltung)

TOP 5: Budget (Vorstände)

Aktueller Stand Budget 2012/Forecast 2012 Budgetplanung für 2013

- Ingo Wichelhaus erläutert die Budget-Übersicht 2009 – 2013 FYF
- Abnahme der Mitglieder und Mitgliedsbeiträge aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs
- Die Fixkosten sind über die Jahre hinweg mehr oder weniger gleich geblieben und wurden stabil gehalten
- Senkung der variablen Kosten: Aufwendungen für verschiedene Projekte
- Geringere Einnahmen kompensiert durch eine signifikante Reduktion der variablen Kosten und Aufwendungen, Steuererstattungen und Reduzierung der bestehenden Cash-Reserven
- Der BVZL Vorstand erwartet einen gut ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2013 mit starken Anzeichen für eine Trendwende
- Aufschlüsselung der Kosten 2009 – 2013:
 - PR
 - Admin
 - Gehälter Vorstände
 - Diverse Kosten
 - Gesamtkosten

- Der Budget-Forecast 2012 und die Budgetplanung für 2013 wurden den Teilnehmern der Mitgliederversammlung vorgestellt und erläutert (Ausdruck / Übersicht per 14.09.2012 lag allen Anwesenden vor).
- Linke Seite = Einnahmen-Seite
- Rechte Seite = Ausgaben-Seite
- Vergleich: IST-Szenario vs. Worst-case-Szenario
- Darstellung gelbe Spalten: bei einer Reduzierung der Kosten bleibt das Budget dennoch im Gleichgewicht
- Die Vorstände erwarten für 2013 neue Mitgliedsbeitritte
- Die Vorstände teilen mit, dass das Projekt „BVZL Summit 2012“ mit einem Verlust in Höhe von 8.000,00 EUR abgeschlossen hat.
- Der BVZL geht zum jetzigen Zeitpunkt (24.09.2012) davon aus, dass das Geschäftsjahr mit einer positiven Gesamt-Budgetreserve in Höhe von ca. 4.500,00 EUR abgeschlossen werden kann, die zum Übertrag in das Geschäftsjahr 2013 verwendet werden kann.
- Aus der Mitgliedschaft wurde der Wunsch geäußert, die Budgets für PR und Admin durch Drittangebote vom Markt zu vergleichen. Die Vorstände weisen darauf hin, dass die Verbandspressarbeit, insbesondere langfristig erworbene Beziehungen zur Presse und auch eine reibungslos funktionierende Administration mit viel Know How als „Asset“ nicht leicht ersetzbar sind und hier nur mit sehr genauem Augenmaß mit Drittangeboten verglichen werden soll!
- Bis zur nächsten Mitgliederversammlung werden Vergleichsangebote eingeholt.
- Seitens der anwesenden Mitglieder gab es keine weiteren Einwände zum Budget 2012 und 2013.

Die Mitglieder nehmen den vorgelegten aktuellen Budgetplan für 2012 (Forecast) und die Budgetplanung 2013 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: Diverses und nächste Mitgliederversammlung

BVZL Mitgliederversammlung:

- Die nächste Mitgliederversammlung wird im Frühjahr 2013 (voraussichtlich Ende März) in München stattfinden. Die Mitglieder werden rechtzeitig eine entsprechende Einladung mit Tagesordnung erhalten.

Wiederwahl Christian Seidl:

- Das Amt von Christian Seidl (Mitglied des Vorstandes) endet zum 31. Dezember 2012.

- Ingo Wichelhaus berichtet über die sehr gute und enge Zusammenarbeit mit Christian Seidl und schlägt den Mitgliedern daher eine Wiederwahl von Herrn Seidl für weitere 2 Jahre vor.
- Der Vorschlag wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen und verabschiedet.

Christian Seidl (geb. 28.07.1966, wohnhaft in Ebenhausen/Dtl.) wurde ohne Gegenstimme zum Mitglied des Vorstandes (neben Ingo Wichelhaus) ab dem 1.1.2013 für weitere 2 Jahre gewählt.

Nachtrag zur Mitgliederversammlung:

- Im Nachgang zur ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.09.2012 teilte Herr Weidinger den beiden Vorständen mit, dass er aus zeitlichen Gründen sein Beiratsmandat und u.a. das Amt des BVZL-Fachbereichsleiters für **Steuern & Recht** fachgemäß nicht mehr betreuen kann. Herr Weidinger schlägt als Nachfolger für sein Amt Herrn Dr. Robert Wenninger vor (Kanzlei: WTW Weidinger Thiele Wenninger). Dr. Wenninger ist mit der BVZL-Thematik bereits vertraut, da er bei WTW u.a. für die Buchhaltung und diverse Steuerthemen zuständig ist.
- Gemäß BVZL-Satzung § 19 Abs. 5 hat der Vorstand beschlossen, Herrn Dr. Wenninger als Ersatzmitglied des Beirates (und FB-Leiter für Steuern & Recht) aufzunehmen. Formal erfolgt die Zustimmung im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013.

§ 19. Beirat

19.1. Der Verein hat einen Beirat. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten und bei der Durchführung der Vereinsaufgaben zu unterstützen.

19.2. Auf Einladung des Vorstandes nehmen die Beiratsmitglieder an den Vorstandssitzungen teil. Die Beiratsmitglieder können ihre Aufgaben nicht durch andere wahrnehmen lassen.

19.3. Der Beirat besteht aus bis zu fünf Personen, die nicht Mitglied des Vereins sein müssen. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirates sein.

19.4. Die Beiratsmitglieder werden vom Vorstand des Vereins vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.

19.5. Scheidet ein Beiratsmitglied vorzeitig aus, so kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied berufen.

Anschließendender Gast-Vortrag:

Gero von Gossler (VGF Verband Geschlossene Fonds e.V.) zum Thema „Regulatory Landscape in the Euro-Zone“

(Gez. Vorstand Christian Seidl)

(Gez. Vorstand Ingo Wichelhaus)

(Gez. Protokollführerin Blanka Stricevic)